

Denkmal- und Kunstförderung 2024/2025

Am 9. März 2024 sollen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Sprechende Vergangenheit unter Anwesenheit des Kölner Künstlers Gunter Demnig 5 neue **Stolpersteine** gesetzt werden, die an das Schicksal ermordeter kranker Menschen aus Jena in der NS-Zeit erinnern. Die Stationen sind Neugasse 2, Neugasse 8, Grietgasse 22 und Frauengasse 11.

Die in 2023 in Lobeda-Ost und Lobeda-West begonnene **einheitliche Beschilderung** der von der Stadt Jena verwalteten **Kunstwerke im öffentlichen Raum** wird für die Kunstobjekte der Jenaer Innenstadt fortgesetzt. Auf den Schildchen aus Messing sind Künstler:in, Titel, Material und Entstehung des Objektes vermerkt.

Die Planung der Neugestaltung und öffentlichen Erschließung der Außenanlagen der Burgruine **Lobdeburg** startet in 2024.

Die bereits mit dem Stadtmauerensemble Johannistor und Pulverturm, dem Ernst-Abbe-Denkmal und der Lobdeburg begonnene **Reihe einheitlicher Faltblätter** zu Geschichte und baulicher Bedeutung von städtischen Baudenkmalen wird mit neuen Auflagen zum Karmelitenkloster und zum Bismarckturm fortgesetzt.

Es sind **Sanierungen** von folgenden **Denkmalobjekten** geplant:

- Kriegerdenkmal in Kunitz (Erarbeitung Sanierungskonzeption und Umsetzung)
- Gedenkstein für Friedrich Schiller Wenigenjena
- Löwenbrunnen am Breiten Stein

Folgende **Kunstobjekte im öffentlichen Raum** sollen **saniert und gereinigt** werden:

- Schweinehund und Duckmäuser von Detlef Reinemer
- Behütetes Leben von Gabriele Reinemer
- Leda mit dem Schwan von Bernd Göbel
- Flößerbrunnen von Detlef Reinemer
- Fischtreppe von Martin Neubert
- Philisterbrunnen von Karl-Heinz Appelt
- Saalewelle von Thomas Reichstein

Die **LED-Laufschrift** von David Mannstein und Maria Vill Unterm Markt 1, die den vollständigen Briefwechsel von Goethe und Schiller wiedergibt, soll **komplett erneuert** werden.

Der CDU-Politiker, Unternehmer, Manager, Moderator und Dozent Prof. Dr. h.c. **Lothar Späth** (1937-2016) erhält in 2024/ 2025 ein **künstlerisch gestaltetes Denkmal** vor dem Hotel Esplanade. Die Südthüringer Künstlerin Claudia Katrin Leyh erhielt in einem künstlerischen Wettbewerb 2023 den Zuschlag der Jury für ihren Entwurf „Man kann, was man will“. Das Denkmal wird von der Martin-Fischer-Stiftung, der Intershop-Stiftung und zahlreichen privaten Spenden finanziert.

Der nächste **Jenaer Kunstmarkt** findet am 8. November 2025 im Volksbad statt.